



*Dr. Dietmar Neugebauer
Vorstandsvorsitzender der DOAG*

Liebe Mitglieder der DOAG,

im November 2011 hat die DOAG mit knapp 2.000 Teilnehmern wieder eine sehr erfolgreiche Jahreskonferenz veranstaltet. Die DOAG 2011 Konferenz und Ausstellung fand zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Swiss Oracle User Group (SOUG), der Deutschsprachigen MySQL Anwender Gruppe (DMySQLAG) sowie dem Interessenverbund der Java User Groups (iJUG) e.V. statt. Dies allein zeigt schon, wie vielfältig das Spektrum in der DOAG inzwischen geworden ist.

Auch auf der DOAG 2012 Applications brachte ein umfangreiches Programm fast 500 Teilnehmer nach Berlin. Die enge Kooperation mit der Quest International User Group, der Oracle Applications User Group (OAUG), der Swiss Oracle User Group (SOUG) sowie dem gemeinsam mit Oracle Deutschland durchgeführten Cloud Computing Launch führte die Vision einer großen Oracle-Community erfolgreich fort.

Wie bereits 2011 auf der Mitgliederversammlung angekündigt, hat die DOAG-Leitung in diesem Jahr die Phase 2 der Neustrukturierung mit dem Erarbeiten einer neuen Satzung eingeleitet. Die Phase 1 mit dem Aufbau der vier Communities haben unsere Mitglieder bereits sehr positiv aufgenommen. So hat beispielsweise die Fachkonferenz der Development Community bei allen Besuchern sehr großen Zuspruch erhalten.

Bezugnehmend auf das 25-jährige Jubiläum der DOAG hat das Projektteam DOAG25 einen Satzungsentwurf erarbeitet, in mehreren Schritten dem DOAG-Beirat präsentiert und dessen Anregungen eingearbeitet. Vorstand und DOAG-Lei-

tung haben diesen Satzungsentwurf Ende Juni 2012 verabschiedet. Der vorliegende Jahresbericht geht nochmals sehr detailliert darauf ein. Unser Wunsch ist es, dass diese zukunftsweisende Satzung in der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit angenommen wird. Das bisherige Feedback stimmt uns dafür sehr positiv.

1987 gegründet, hat sich die DOAG innerhalb von 25 Jahren von einer kleinen Vereinigung von Oracle-Anwendern zu einem Verein mit fast 6.000 Mitgliedern entwickelt – einem Verein, der nicht nur in Deutschland als kompetente Wissens-Plattform gefragt ist, sondern auch international unter den Anwendergruppen und in den Oracle-Headquarters einen hohen Bekanntheitsgrad hat. Um diesen Erfolg aufrecht zu erhalten, bedarf es einer permanenten Weiterentwicklung und dem Hinterfragen des Bestehenden. Dies ist nur mit der Unterstützung vieler aktiv Mitwirkender möglich. Wichtig ist natürlich auch eine gesunde finanzielle Basis, um Weiterentwicklungen und internationale Kontakte zu finanzieren. Dafür ist die DOAG bestens aufgestellt.

2013 wird das Jahr mit der Einbindung vieler DOAG-Aktiver in die Umsetzung der neuen Satzung sowie das Jahr der Anpassung technischer Inhalte aus den Communities und Regionalgruppen an die Anforderungen und Erwartungen der Mitglieder. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Umsetzung dieser Ziele.

Herzlichst Ihr



*Stefan Kinnen
Leiter der Development Community*

Wussten Sie, dass es mittlerweile elf Programmiersprachen gibt, mit denen Oracle-Programme geschrieben werden können? Oder dass es gegenüber rund 75.000 PC-Programmen etwa 1.3 Millionen Handy-Apps gibt? Nach der Ära „Host-Computing und Client/Server“ sind wir nun in der dritten Generation von Software-Architekturen angekommen.

Mehr als 200 Teilnehmer folgten der Einladung zur DOAG 2012 Development am 14. Juni 2012 nach Bonn und übertrafen damit die Erwartungen deutlich. Bei der Zusammensetzung des Programms mit vielen namhaften Referenten war das auch verständlich. Datenbanknah prägt natürlich Apex das Geschehen. Mit der Version 4.2 kommen wieder wertvolle neue Features, die Apex beispielsweise noch deutlich weiter für Mobile Computing vorbereiten. Genauso wichtig in der DOAG-Community sind aber auch die immer zahlreicher werdenden Praxisberichte, die darstellen, was mit Apex heute bereits wirklich produktiv nutzbar umgesetzt werden kann.

Bei den eigentlichen Entwicklungs-Werkzeugen reichte ein eintägiger Stream wirklich nur dazu aus, um einige punktuelle Einblicke – beispielsweise in die New Features des JDeveloper 12c – zu geben. Ob und wie der BI Publisher als Reporting-Tool eingesetzt werden kann, wurde bereits am Vorabend im Rahmen eines Regionaltreffens NRW live präsentiert. Zu guter Letzt muss sich auch der konsequenteste Datenbank-Anhänger irgendwann mit NoSQL und somit quasi folgerichtig mit Big Data beschäftigen – so geschehen im vierten Stream „BPM und Software-Architektur“.

Als breite Basis der Anwendungsentwicklung steht

DIE DEVELOPMENT COMMUNITY

natürlich noch immer Java im Mittelpunkt. Aus Sicht der Oracle-Anwender kommen natürlich immer wieder Fragen nach Möglichkeiten und Erfahrungen der Migration von Forms-Applikationen in Richtung „Java“ auf. Neue Tool-Unterstützung und spezielle Frameworks finden zu Recht viel Aufmerksamkeit. Das Fazit: Weiter so! Die Planungen für eine Wiederholung im nächsten Jahr laufen bereits. Dort werden wir das Motto „Software-Entwicklung auf Basis von Oracle-Tools und -Technologien – wohin die Reise geht“ weiter vertiefen.

Auch die DOAG 2012 Konferenz + Ausstellung steht im Fokus der Development Community. Experten berichten über neueste Entwicklungen und geben Projekt-Verantwortlichen wertvolle Entscheidungs-Grundlagen an die Hand. Mehrere Oracle-Product-Manager und -Entwickler aus den Headquarters berichten exklusiv über Neuerungen im Development-Umfeld. Hinzu kommen praktische Erfahrungen aus erfolgreichen Projekten, beispielsweise zu Applikations-Migrationen. Die beiden wichtigen Themen „Apex“ und „ADF“ erhalten jeweils ein Experten-Panel. Zu „Mobile Computing“ gibt es Vorträge und Workshops.

Im Stream Java trifft sich die Java-Community, um die neuesten Java-Standards und Technologien von Oracle und aus der Open-Source-Welt zu thematisieren. Java-Nutzer haben die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und ihre Wünsche und Probleme direkt mit den anwesenden Experten zu diskutieren.

BPM-Spezialisten aus dem Oracle-Umfeld geben ihr Know-how weiter, Projektverantwortliche und Entwickler erhalten Praxisberichte aus Implementierungsprojekten und Best Practices. Im Mittelpunkt steht die Implementierung von Geschäftsprozessen mit BPM.

Das Leitungsteam der Development Community besteht aus folgenden Aktiven:

- Stefan Kinnen, Community-Leiter
- Christian Schwitalla, stellv. Community-Leiter, SIG Development/Tools
- Kushtrim Krasniqi, SIG Spatial
- Andreas Badelt, SIG Java
- Robert Szilinski, SIG Java
- Sebastian Graf, SIG BPM
- Christian Weinberger, Fachkonferenz Data Warehouse & BI
- Jürgen Menge, Vertreter von Oracle
- Alfred Schlaucher, Vertreter von Oracle



Björn Bröhl
Leiter der Infrastruktur und Middleware Community

Das Jahr 2012 begann gleich mit einigen positiven Veränderungen in der Community. Am Vorabend der Beiratssitzung, die vom 9. bis 11. Februar 2012 stattfand, kam die Idee auf, die SIG SOA und die SIG Middleware zu einer Special Interest Group zu vereinen. Für die Anwender sollte dies den Vorteil bringen, alle Themen rund um Oracle Middleware und SOA in einer SIG vorzufinden. So fand das Community-Treffen bei der Beiratssitzung am nächsten Tag direkt gemeinsam mit Torsten Winterberg und Hajo Normann (ehemalige Leiter der SIG SOA) statt.

Die nun vier Middleware-SIG-Leiter (Jan-Peter Timmermann, Andreas Risch, Torsten Winterberg und Hajo Normann) führten gemeinsam die Planung der Middleware-SIGs für das Jahr 2012 durch. Sie wählten die Themen so, dass möglichst viele Teilnehmer für die Veranstaltungen gewonnen werden konnten. Grundlegende Idee war, alle Treffen unter dem Hauptmotto „Plan-Build-Run“ („Plan-Build“ am 15. Mai 2012 in Frankfurt und „Run“ am 29. August 2012 in Köln) durchzuführen. Zusätzlich sollten die Vorträge so gewählt werden, dass ein guter Überblick über die Themengebiete sowohl für Anfänger als auch Erfahrene gegeben war. Alle geplanten Termine fanden mit ausreichend Teilnehmern statt und das Feedback der Anwesenden war mehr als positiv.

Der Bereich „Infrastruktur“ wurde im Oktober 2011 mit einer SIG-Veranstaltung in Düsseldorf

DIE INFRASTRUKTUR UND MIDDLEWARE COMMUNITY

gegründet. In diesem Jahr fand ein weiteres Treffen am 8. März 2012 in Stuttgart statt. Die dort anwesenden Teilnehmer fanden die Veranstaltung zum Thema „Virtualisierung“ mehr als gelungen. Nach wie vor ist es ein vorrangiges Ziel, die DOAG bei den Anwendern von Oracle Hardware und Solaris bekannter zu machen. Aus diesem Grund setzen wir verstärkt auf Kooperationen mit etablierten Medien und Veranstaltungen in diesem Bereich. So finden seit einiger Zeit die Solaris@Step-Veranstaltungen beispielsweise in Stuttgart, Frankfurt und Baden (CH) in Kooperation mit der Firma AS-Systeme statt.

Ein weiteres Highlight im Bereich „Infrastruktur“ war die Umfrage bei den Anwendern zu Virtualisierung beziehungsweise Oracle VM. Nicht zuletzt auch durch die Berichterstattung des Heise-Verlags beteiligten sich mehr als 200 Teilnehmer und gaben unter anderem ein Feedback zur Oracle-Strategie im Bereich „Virtualisierung“ oder das Nutzungsverhalten von Oracle VM.

Neben der Weiterführung der Themen im nächsten Jahr ist auch eine Fachkonferenz zu den Themen Infrastruktur und Middleware geplant.

Das Leitungsteam der Infrastruktur und Middleware Community besteht aus folgenden Aktiven:

- Björn Bröhl, Community-Leiter und SIG Infrastruktur
- Torsten Winterberg, stellv. Community Leiter und SIG Middleware
- Andreas Risch, SIG Middleware
- Jan-Peter Timmermann, Leiter SIG Middleware
- Hajo Normann, SIG Middleware
- Markus Eisele, Thema Java EE Middleware Server
- Peter Sechser, Thema Oracle Middleware
- Perry Pakull, Thema Oracle Middleware
- Heiko Stein, Thema Solaris
- Franz Haberhauer, Vertreter von Oracle im Bereich Infrastruktur
- Bernd Rintelmann, Vertreter von Oracle im Bereich Middleware



*Dr. Frank Schönthaler
Leiter der Business Solutions Community*

Die DOAG Business Solutions Community (BSC) ist eine eigenständige Interessensgruppe innerhalb der DOAG, in der die Anwender-Aktivitäten rund um die Oracle Business Applications mit starkem Bezug zur betriebswirtschaftlichen Anwendung von Oracle-Produkten gebündelt sind. Damit hat die DOAG für deutschsprachige Anwender ein dediziertes Forum zur Diskussion von Themen rund um die Anwendung von Oracle Applications und Technologien im Business etabliert. Im Vordergrund stehen Business-Themen, Geschäftsprozesse und anwendungsbezogene Technologiefragen. Ein wichtiges Element ist die enge Zusammenarbeit mit den Oracle Anwendergruppen in Österreich, Schweiz und Ungarn sowie mit der internationalen Oracle Applications Users Group (OAUG) und der Quest International Users Group. Im Rahmen der neuen Vereinsstruktur kam der BSC ein Pilotcharakter zu.

Die DOAG Business Solutions Community gliedert sich in Sub-Communities (BSC Communities) zu E-Business Suite (EBS), JD Edwards (JDE), CRM, Primavera, Hyperion und Enterprise PLM. Diese fokussieren zunächst produktspezifische Themen. Darüber hinaus kooperieren sie intensiv in der Schaffung von produktübergreifenden Angeboten, die primär klar definierte betriebswirtschaftliche Fragestellungen oder bestimmte Branchen ansprechen. Aufgrund der laufenden Veränderungen im Oracle Applikations-Portfolio war auch das Angebot der BSC Communities einem starken Wandel ausgesetzt: neben den etablierten Communities EBS und JDE hat die Primavera Community ihre Aufbauphase abgeschlossen, in der sich die Hyperion Community aktuell noch befindet. Im Bereich CRM hat der Einstieg in Fusion CRM begonnen, und die zahlreichen Zukäufe mit dem Ziel einer vollständigen Customer Experience (ATG, Endeca, InQuira, RightNow, Vitruve etc.) sind auch von An-

DIE BUSINESS SOLUTIONS COMMUNITY

wendergruppenseite her zu integrieren. Mit einem vollständig neu gefassten Angebot präsentiert sich die Enterprise PLM Community, die sich aus der Agile Community über die gesamte Produkt-Wertschöpfungskette hinweg weiterentwickelt hat.

Im Mai 2012 veranstalteten die BSC Communities gemeinsam die DOAG 2012 Applications Konferenz + Ausstellung. Als Kooperationspartner eingebunden waren OAUG, Quest und die Swiss Oracle User Group (SOUG). Das Themenspektrum erstreckte sich weit über die verschiedenen Applikationsprodukte hinaus. Insbesondere am ersten Konferenztage wurden ausgefeilte Lösungsszenarien für kollaborative Geschäftsprozesse, projektorientierte Wertschöpfungsketten, Innovation und Produktentwicklung beschrieben. Guten Zuspruch fanden auch Beiträge, die sich mit der Nutzung der Fusion-Middleware-Technologien und insbesondere auch der Business-Process-Management-Produkte beschäftigten.

Mit knapp 500 Besuchern und mehr als 20 Ausstellern konnte die diesjährige DOAG Applications neue Rekorde aufstellen. Ein Novum war die Einbettung von zwei thematisch eigenständigen Events im Konferenzprogramm: dem Oracle Cloud Computing Launch und der internationalen Oracle Agile A9 User Conference.

Neben der DOAG Applications bieten die BSC Communities produktspezifische Veranstaltungen vergleichbar mit den für die DOAG typischen Special-Interest-Group-Meetings (SIG) an: „Community Days“ dienen in erster Linie dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch, während „Community Workshops“ vor allem Wissensvermittlung zum Ziel haben. Selbstverständlich wird bei diesen Veranstaltungen das Networking groß geschrieben.

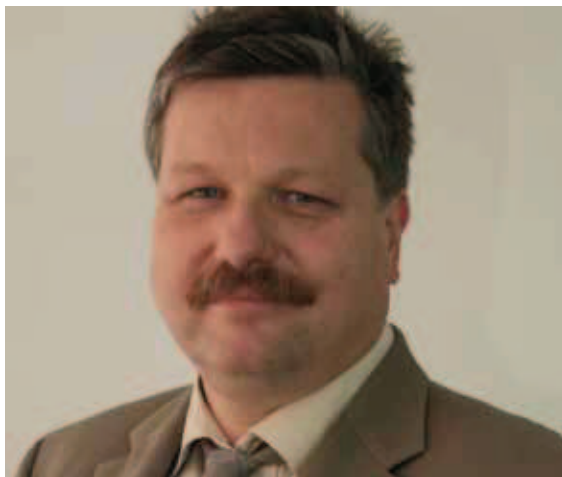
Eine mehr branchenspezifische Ausrichtung haben Fachkonferenzen. Sie fokussieren auf Geschäftsprozesse, Unternehmensbereiche oder Branchen und behandeln die dort aktuellen Fragen. Im Juni 2012 ist in Hamburg in Zusammenarbeit mit Oracle und der Logistikinitiative Hamburg die Fachkonferenz „DOAG 2012 Logistik + SCM“ erfolgreich durchgeführt worden. Weitere Fachkonferenzen sind in der Planung.

Aus Sicht der DOAG BSC ist auch der Außenauftritt und die Vermarktung des hochinteressanten Applikations-Portfolios immer noch unzureichend – und dies obwohl mit Oracle Fusion Applications und neuen Branchenangeboten Top-Produkte das Portfolio zieren. Die DOAG hat zu diesem Themen-

komplex in der Vergangenheit bereits intensive Vorarbeiten in Form von Markt-Untersuchungen und Strategie-Analysen geleistet und die Problematik im Rahmen einer Podiumsdiskussion auf der DOAG 2012 Applications noch einmal thematisiert. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Reaktion des Herstellers in Zukunft gestalten wird.

Das Leitungsteam der Business Solutions Community besteht aus folgenden Aktiven:

- Dr. Frank Schönthaler, Community-Leiter, E-Business Suite
- Kasi Färcher-Haag, stellv. Community-Leiter, JD Edwards
- Detlef Kubusch, Oracle CRM
- Christian Körner, Primavera
- Sebastian Hunke, Primavera
- Robert Kleditzsch, Hyperion
- Karl Wachtel, Enterprise PLM
- Thomas Fricke, Vertreter von Oracle



Christian Trieb
Leiter der Datenbank Community

Das Motto der Datenbank Community beschreibt deutlich, weshalb es sinnvoll ist, sich hier zu engagieren:

Select MAX(KnowHow) from DOAG group by Database;

Datenbanken sind die Schlüssel-Technologie für effiziente und komplexe Informationssysteme. Die Datenbank Community schlägt die Brücke vom Einsteiger zum Experten. Sie bietet Kern-Kompetenz in höchster Qualität.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden und mit Leben zu füllen bietet die Datenbank Community umfassende Angebote für DOAG-Mitglieder an.

Das Programm der DOAG 2012 Konferenz + Ausstellung wurde maßgeblich von Christian Trieb (Paragon Data GmbH) und Matthias Mann (UniCredit Business Integrated Solutions S.C.p.A.), sowie den Vortragsbewertern erstellt. Nach dem letztjährigen Erfolg mit dem RAC-Expert-Panel (federführend Björn Rost, Portrix Systems GmbH)

DIE DATENBANK COMMUNITY

wird es in diesem Jahr ein weiteres Experten-Panel zum „Oracle Enterprise Manager“ (federführend Matthias Mann und Thomas Tretter, dbTotal) geben. Zudem ist ein zwangloses Treffen der Datenbank Community am Dienstagabend in Nürnberg geplant (federführend Johannes Ahrends, Carajan DB, und Dierk Lenz, Herrmann & Lenz Services GmbH).

Für den 15. Mai 2013 plant die DOAG eine Datenbank-Fachkonferenz in Düsseldorf. Dort sollen innerhalb eines Tages die unterschiedlichen Aspekte der Oracle-Datenbank präsentiert und intensiv diskutiert werden. Auch eine begleitende Fachausstellung ist auf dem Plan.

Unter der Leitung von Johannes Ahrends (Oracle ACE) und Christian Trieb (Oracle ACE Director) gab es auch dieses Jahr einige Treffen der SIG Datenbank zu unterschiedlichen Datenbank-Themen. Ein Spezialthema, das in separaten Veranstaltungen betrachtet wird, ist „Monitoring & Tools“. Diese werden von Frank Stöcker (BDO Ingenieur Büro) organisiert.

Der Leiter der SIG Oracle + SAP Jörg Hildebrandt (Hewlett-Packard GmbH) veranstaltet wieder ein Treffen der SIG bei SAP in Walldorf. Es ist geplant, die Anzahl der jährlichen SIG-Treffen zu erhöhen. Die SIG Security konnte mit Tilo Metzger (M-experience Multimedia) einen weiteren SIG-Leiter gewinnen, der in Zukunft gemeinsam mit Franz Hüll (McAfee GmbH) die Veranstaltungen planen und durchführen wird.

Die SIG MySQL wird von Matthias Jung (ORDIX AG) und Volker Oboda (TeamDrive Systems GmbH) geleitet. In kleinen Schritten etabliert sich das Thema „MySQL“ in der DOAG.

Die Datenbank Community wird auf möglichst vielen regionalen Treffen der DOAG mit Themen

und Inhalten präsent sein. Dabei unterstützen die regionalen Repräsentanten Andreas Ellerhoff (Deutsche Messe AG) und Oliver Pyka (Pyka Business).

Die von der Datenbank Community jeden zweiten Freitag im Monat angebotenen Webinare wurden so gut angenommen, dass die Lizenz zur Durchführung von 25 auf 100 Teilnehmer erweitert werden musste. Das Feedback der Teilnehmer ist sehr positiv. Wer interessiert ist, ein Webinar zu einem Datenbank-Thema zu halten, oder Themenwünsche hat, kann sich gerne an die Community-Leitung unter dbc@doag.org wenden.

In diesem Jahr wurden im Bereich der DOAG Datenbank Community fünf DOAG Berliner Expertenseminare mit sehr gutem Erfolg durchgeführt. Die hohen Teilnehmerzahlen und die sehr positiven Rückmeldungen zeigen, dass diese Veranstaltungsform bei den DOAG-Mitgliedern etabliert ist und gerne besucht wird. Themenwünsche können an die DB Community Leitung gerichtet werden.

Unter dem Link <http://www.doag.org/de/doag/communities/datenbank.html> findet man aktuelle Nachrichten, Hintergrund-Artikel sowie Informationen zu den Veranstaltungen und zu den Aktiven der Datenbank Community.

Die DOAG ist in das Netzwerk der Oracle-Anwendergruppen in Europa und weltweit eingebunden. Hier kommt es zum regelmäßigen Dialog und es können Fragen und Probleme fokussiert und gemeinsam an Oracle herangetragen werden. Auch der Austausch von Referenten und grenzübergreifende Veranstaltungsreihen erfolgt auf dieser Ebene. Die Oracle-Anwendergruppen aus EMEA haben auch etwas Einfluss auf die Auswahl der

Vorträge zur Oracle OpenWorld. Dadurch gelingt es, interessante Vorträge und gute Referenten aus Deutschland in das Programm aufzunehmen. Die Datenbank Community wird hier durch Christian Trieb vertreten.

Die Datenbank Community begrüßt ganz herzlich Andreas Buckenhofer von der Firma Daimler TSS GmbH, der in der Datenbank Community insbesondere im Hinblick auf Veröffentlichungen in den *DOAG News* und in *DOAG Online* mitarbeiten wird.

Das Community Team der Datenbank Community besteht aus folgenden Aktiven:

- Christian Trieb, Community-Leiter, SIG Datenbank
- Thomas Tretter, stellv. Community-Leiter, Regionaler Repräsentant Rhein / Main
- Johannes Ahrends, SIG Datenbank
- Franz Hüll, SIG Security
- Tilo Metzger, SIG Security
- Jörg Hildebrandt, SIG Oracle für SAP
- Frank Stöcker, Bereich Administration/Tools
- Oliver Pyka, Regionaler Repräsentant Würzburg
- Andreas Ellerhoff, Regionaler Repräsentant Hannover
- Volker Oboda, SIG MySQL
- Matthias Jung, SIG MySQL
- Matthias Mann, Streamleiter Datenbank DOAG 2012 Konferenz + Ausstellung
- Andreas Buckenhofer, Bereich Veröffentlichungen *DOAG News* / *DOAG Online*
- Roland Aussermeier, Vertreter von Oracle



Franz Hüll
Koordination Regionalgruppen

DIE REGIONALGRUPPEN

Regionalgruppen stellen die Basis der DOAG dar. Verteilt auf 17 Regionen innerhalb des Bundesgebiets bietet die DOAG vor Ort den Kontakt zwischen Mitgliedern und Interessenten. Verbunden mit kurzen Wegen für die Teilnehmer behandelt die Regionalgruppe alle Themen, mit denen Oracle die Anwender konfrontiert.

Um die Bedeutung des regional Verantwortlichen hervorzuheben, wurde beschlossen, den Begriff „Regioleiter“ durch „Regionaler Repräsentant (der DOAG)“ zu ersetzen. Zudem bietet die Öffnung der Regiotreffen für interessierte Nichtmitglieder eine gute Möglichkeit für die DOAG, diese von den Vor-

teilen des Vereins zu überzeugen und als Mitglied zu gewinnen.

Als Beleg dafür, wie wichtig die Regionalveranstaltungen für die DOAG sind, möchte ich ein kleines Gespräch im Rahmen eines Regiotreffens in München erwähnen. Dort erzählte mir ein Teilnehmer in der Pause, dass er zwar schon seit vielen Jahren weiß, dass es die DOAG und die Regiotreffen gibt, er aber nie die Zeit gefunden hat, einmal hinzugehen. Jetzt aber war das Thema für ihn und seine Arbeit so wichtig, dass er zum ersten Mal teilgenommen hat. Er hat mir versichert, zukünftig öfter dabei zu sein. Seit Einführung der DOAG Communities wurde die Zusammenarbeit zwischen den Regiogruppen einerseits und den SIGs und Fachkonferenzen andererseits gestärkt. So fanden beispielsweise Regiotreffen am Vorabend einer SIG oder Fachkonferenz statt, sofern diese am Ort der Regio waren. Teilnehmer, die am Vorabend der SIG/Fachkonferenz anreisen, konnten so die Regio besuchen.

Im Jahr 2011 fanden 61 Regiotreffen mit mehr als 1.200 Besuchern statt. 2012 sind es 44 (Stand 08/2012), damit wird voraussichtlich das Ergebnis vom Vorjahr übertroffen.

Ohne den unermüdeten Einsatz der Regionalen Repräsentanten und deren Stellvertretern, die ständig auf der Suche nach Referenten und Themen sind, wäre das Ganze nicht möglich. In manchen Regionen kommt noch die Erkundung geeigneter Räumlichkeiten für die Treffen hinzu. Nicht zuletzt hat der eine oder andere mit einem großen Einzugsgebiet zu kämpfen, in dem aber wenig Oracle-Interessierte vertreten sind.

An dieser Stelle möchte ich mich – auch im Namen des DOAG-Vorstands – ganz herzlich bei den Regionalen Repräsentanten und deren Stellvertretern für dieses großartige Engagement bedanken. Der Dank gilt auch dem Team im DOAG-Office für die tatkräftige Unterstützung. Dass die Arbeit nicht immer einfach ist, zeigt die Tatsache, dass der eine oder andere aus beruflichen oder persönlichen Gründen seine Arbeit als DOAG-Aktiver beenden

musste. So haben Dierk Lenz (Regio NRW), Marcus Weiß (Regio Karlsruhe) und Kai Christianus (Regio Rhein/Neckar) aufgehört. Ein ganz besonderer Dank an alle drei für die langjährige und erfolgreiche Arbeit, die sie für die DOAG erbracht haben.

Die Regio NRW wird künftig von Stefan Kinnen und Andreas Stephan geleitet, für die Regio Karlsruhe hat sich Rainer Büniger bereit erklärt und für die Regio Karlsruhe ist kommissarisch Frank Stöcker eingesprungen. In der Regio Nürnberg wird die Leitung zum Jahresende auf den bisherigen Stellvertreter André Sept übergehen, der bisherige Leiter Daniel Saraci möchte aber für die DOAG in anderer Funktion weiter tätig sein.





Michael Paege
Koordination Competence Center

Die Aufgabenbereiche der Competence Center sind informierende, allerdings nicht empfehlende, Beratung sowie die Interessensvertretung gegenüber Oracle.

Das CC Lizenzfragen besteht seit 2006, der Einführung der Competence Center, und wird von Michael Paege betreut. Das „laufende Geschäft“ ist die Beantwortung von etwa sechs Anfragen pro Monat. Hierbei geht es oft um die Problematik der Lizenzierung beim Einsatz von Virtualisierungslösungen, vor allem bei VMware. Dies ist auch gleichzeitig ein Thema, das die DOAG oft und intensiv mit Oracle – auch mit den Oracle-Headquarters in Redwood Shores – diskutiert, da viele Mitglieder sich hier eine Gleichbehandlung der Lizenzregeln beim Einsatz von VMware und Oracle VM wünschen. Leider hat Oracle hier noch keine Bereitschaft gezeigt, den Wünschen der Mitglieder entgegen zu kommen. Aktuelle Neuheiten zur Lizenzierung und zu den Business Practices sind auf der DOAG-Website veröffentlicht.

Während der DOAG 2011 Konferenz wurde der Arbeitskreis Lizenzierung gegründet. Dieser erarbeitet zurzeit den DOAG Licensing Guide, in dem die Oracle-Lizenzierungsregeln ausführlich, verständlich und einfach erklärt werden. Neben klassischen Themen der Lizenzierung von Oracle-Produkten kommen auch Randthemen wie Lizenzierung unter SAP, Royalty-Modelle, Lizenz-Management und Tool-Unterstützung zur Sprache. Zusätzlich zu diesem Guide entsteht auch eine Übersicht über verfügbare Features und deren Lizenzauswirkungen. Ein spezieller Abschnitt behandelt das Thema „Kostensoptimierung“. Darüber hinaus steht das CC Lizenzfragen auch für Eskalationen zur Verfügung, sollte eine Einigung zwischen dem Kunden/Mitglied und Oracle nicht möglich erscheinen. Hier haben wir bereits für ei-

DIE COMPETENCE CENTER

nige Mitgliedsunternehmen durch unsere Intervention Erfolge erzielt.

Ebenfalls seit der Einführung der Competence Center besteht das CC Supportfragen, das von Christian Trieb betreut wird. Dessen Aufgabe ist es, zu informieren, wie Anwender bessere Ergebnisse in der Zusammenarbeit mit dem Oracle Support erzielen können. Hier gab es in der Vergangenheit großes Verbesserungspotenzial, da nicht alle Kunden über die Support-Prozesse bei Oracle ausreichend Bescheid wissen. Durch Informationen auf der Website sowie Vorträge in den Regionalgruppen und auf der Jahreskonferenz unterstützt die DOAG Oracle bei der Informationsvermittlung. Das qualifizierte Feedback der Anwender bei der seit 2002 jährlich durchgeführten Mitgliederbefragung über die Zufriedenheit mit der Qualität des Oracle Supports führte zu einer nachweisbaren kontinuierlichen Verbesserung, da auch bei Oracle eine große Offenheit besteht, die Verbesserungsvorschläge der DOAG umzusetzen.

Hier kann die DOAG auch einen Erfolg vermelden: Im August wurde die aufgrund von Sicherheitsrisiken und Apple-Inkompatibilitäten von den Usergruppen kritisierte Flash-Version von My-OracleSupport abgeschaltet und durch die aktuell verfügbare ADF-Version ersetzt.

Im vergangenen Jahr hat sich die Aufregung um den Configuration Manager gelegt, da es seitens der Mitglieder keine Anfragen zu diesem Thema mehr gab. Dafür gab es einige Anfragen die auch das Gebiet der Lizenzierung tangierten. Diese konnte durch die enge Zusammenarbeit der Competence Center Supportfragen und Lizenzfragen jeweils gelöst werden.

Seit 2008 besteht das CC Securityfragen, das von Franz Hüll betreut wird. Die DOAG informiert auf ihrer Website über alle wichtigen Themen rund um die Security. Hier gibt es immer wieder aktuelle News. Auch hier steht das CC für alle Fragen und Probleme zu Security bei den Oracle-Produkten für Information sowie den konstruktiv-kritischen Dialog mit Oracle zur Verfügung.

Im Jahr 2009 wurde das CC Lokalisierungsfragen bei Business Software gegründet, von Dirk Blaurock betreut. Die DOAG möchte an dieser Stelle die Anwender der Oracle-Business-Software-Lösungen zu Lokalisierungsthemen aufklären und sensibilisieren. Dies kann natürlich nicht eine professionelle Implementierungsberatung ersetzen. Ziel ist es vielmehr, Probleme und Fragen aufzugreifen, zu bündeln und Ansätze von Lösungsvorschlägen zu unterbreiten beziehungsweise lokale Anforderungen bei Oracle zu eskalieren.

BILANZ 2011

Die DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. gliedert sich in drei Unternehmen. Den Verein selbst, die DOAG Dienstleistungen GmbH, deren Geschäftsanteile zu 100 Prozent von der DOAG gehalten werden, sowie die DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH als 100-prozentige Tochtergesellschaft der DOAG Dienstleistungen GmbH. Die DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH fungiert als Projektgesellschaft und trägt das wirtschaftliche Risiko der größten jährlichen Veranstaltung DOAG Konferenz + Ausstellung.

Abweichend von Verein und DOAG Dienstleistungen GmbH, bei denen jeweils das Wirtschaftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, endet das Wirtschaftsjahr der DOAG Konferenz + Ausstellungen am 31. Juli. Über einen Gewinnabführungsvertrag werden die in der Konferenz + Ausstellung GmbH erwirtschafteten Überschüsse jährlich nach deren Geschäftsjahresende an die DOAG Dienstleistungen GmbH abgeführt und stehen dieser dann für Investitionen und vom Verein beauftragte Aktivitäten zur Verfügung.



Ralf Kölling
Vorstand, zuständig für Finanzen

BILANZ DER DOAG DEUTSCHE ORACLE-ANWENDERGRUPPE E.V.

Mitgliedsbeiträge. Diese werden konsequent eingefordert und notfalls auch gerichtlich geltend gemacht, soweit nicht die Einlassung eines säumigen Mitglieds für eine Kulanzregelung geeignet ist. Ein Teil der Mitgliedsbeiträge ist aber aufgrund von Insolvenzverfahren nicht mehr einnehmbar und muss nach Abschluss des Verfahrens dann ausgebucht werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich aus einem Darlehen an die DOAG Dienstleistungen GmbH zusammen sowie aus Umsatzsteuer- und Körperschaftssteuer-Rückforderungen.

Auf der Passiv-Seite der Bilanz sind die Verbindlichkeiten mit 29.399,57 Euro zu nennen, die im Vergleich zum Vorjahr (48.212,62 Euro) geringer ausgefallen sind. Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber der DOAG Dienstleistungen GmbH für deren Leistungen sowie aus Reisekosten-Abrechnungen, die erst im Folgejahr ausgeglichen wurden. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 67.788,34 Euro (Vorjahr: 21.908,00 Euro) erzielt. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr begründet sich in den Auswirkungen der Beitragsreform. Die erzielten Mehreinnahmen wurden zwar überwiegend durch Zuschüsse zu Teilnehmergebühren für Mitglieder und zusätzliche Leistungen für die Mitglieder, wie die neue Informations-Plattform DOAG Online, an die Mitglieder zurückgegeben, es bleibt aber ein angemessener Überschuss, der auf neue Rechnung vgetragen wird. Das Kapital des Vereins erhöht sich auf 443.000,72 Euro (Vorjahr: 375.212,38 Euro). In der Bilanz setzt sich dieses Kapital aus dem unter „Sonstige Passiva“ dargestellten variablen Kapital und dem Jahresüberschuss zusammen.

Der DOAG e.V. schließt seine Bilanz 2011 (siehe Anhang) mit 484.400,29 Euro (Vorjahr 425.425 Euro). Umsatzerlöse sind im Wesentlichen die Mitgliedsbeiträge, die 2011 mit 653.427,69 Euro im Vergleich zum Vorjahr (374.462,92 Euro) deutlich gestiegen sind. Die Umsatzsteigerung begründet sich in der Beitragsreform und der weiterhin gewachsenen Zahl der Mitglieder.

Auf der Aktivseite setzt sich das Anlagevermögen des Vereins aus Sachanlagen im Buchwert von 1.343,00 Euro (Vorjahr: 1.844,00 Euro) und Finanzanlagen über 25.000 Euro, dem Stammkapital der 100 prozentigen Beteiligung an der DOAG Dienstleistungen GmbH, zusammen. Das geringe Sach-Anlagevermögen begründet sich durch die vollständige Auslagerung der operativen Services an die DOAG Dienstleistungen GmbH, die die hierfür erforderlichen Investitionen eigenständig tätigt. Die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 46.149,93 Euro (Vorjahr: 21.349 Euro) sind im Wesentlichen offene



*Fried Saacke
Vorstand, Geschäftsführer der
DOAG Dienstleistungen GmbH*

Die Bilanzsumme (siehe Anhang S. 34/35) der DOAG Dienstleistungen GmbH (DOAG DL) beträgt 437.144,35 Euro (Vorjahr: 509.010,32 Euro). Diese Bilanzverkürzung ist vor allem auf den geringeren Kassenbestand und der gleichzeitigen Reduzierung der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Mit anderen Worten, die Rechnungen wurde noch im ablaufenden Jahr bezahlt.

Der Umsatz ist im Geschäftsjahr 2011 auf 1.319.970,81 Euro gestiegen (Vorjahr: 1.005.082,01 Euro). Insbesondere die Erlöse für Berliner Expertenseminare, Aussteller auf den Fachkonferenzen und der DOAG Applications sowie der Anzeigenverkauf in den Magazinen sind deutlich gestiegen. Das Anlagevermögen der DOAG DL ist weiter leicht rückläufig, da keine größeren Investitionen erfolgten. Als Finanzanlage wird mit 25.000 Euro für das Stammkapital die 100-prozentige Beteiligung an der DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit 149.076,73 Euro (Vorjahr: 159.317,94 Euro) etwas rückläufig und überwiegend kurzfristig. Es ist mittlerweile ein konsequentes Mahnwesen eingerichtet. Die Verbindlichkeiten in Höhe von 226.837,28 Euro (Vorjahr: 340.494,42 Euro) sind fast ausschließlich durchlaufende Posten zur DOAG Konferenz + Ausstellungen GmbH, die erst im Folgejahr ausgeglichen wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der DOAG DL weist einen Umsatz von 1.319.970,81 Euro (Vor-

BILANZ DOAG DIENSTLEISTUNGEN GMBH

jahr: 1.005.082,01 Euro) aus. Die Kosten sind mit 1.288.192,991 Euro (Vorjahr: 971.432,31 Euro) im Vergleich zum Vorjahr um 316.760,68 Euro gestiegen. Dies ist vor allem auf die höheren Kosten für die Durchführung der Fachkonferenzen und die DOAG Applications sowie auf gestiegenen Personalkosten durch den Personalzuwachs und die Gehaltskostenentwicklung zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss der DOAG DL beträgt 31.777,82 Euro und liegt damit auf der Höhe des Vorjahresniveaus (33.649,70 Euro). Das Kapital der DOAG DL erhöht sich damit auf 150.437,38 Euro (Vorjahr: 118.659,56 Euro). Mit dem Eigenkapital steigt auch die Liquidität der DOAG DL, was für die Deckung der mit den Veranstaltungen verbundenen Risiken weitere Sicherheit gibt.

BILANZ DOAG KONFERENZ + AUSSTELLUNG GMBH

Das Geschäftsjahr der DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH (DOAG K+A) endete am 31. Juli 2011. Die Bilanzsumme (siehe Anhang) beträgt 176.158,26 Euro (Vorjahr: 306.318,94 Euro). Die Bilanzkürzung ist in dem Rückgang der zum Jahresende offenen Forderungen begründet. Der Umsatz von 1.130.670,42 Euro (Vorjahr: 1.083.485,65 Euro) setzt sich zusammen aus den Teilnehmergebühren der DOAG 2010 Konferenz + Ausstellung und den Gebühren für die Aussteller.

Anlagevermögen und damit Abschreibungskosten sind zu vernachlässigen, da alle Leistungen weitgehend an die DOAG Dienstleistungen GmbH und externe Partner vergeben sind.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Kosten sind fast ausschließlich der Durchführung der Konferenz zuzuweisen. Das ausgewiesene Ergebnis von 36.258,69 Euro (Vorjahr: 91.046,37 Euro) wurde am 31. Juli 2012 auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrages vollständig an die DOAG Dienstleistungen GmbH ausgeschüttet und ist dort als Zufluss verbucht.



Dr. Dietmar Neugebauer
Vorstandsvorsitzender der DOAG

In diesem Jahr hat sich die DOAG intensiv mit der neuen Organisationsstruktur und der neuen Satzung beschäftigt. Daraus leiten sich die Ziele für 2013 ab:

- Vorbereitung der Delegierten-Versammlung
- Mitgliedergewinnung
- Ausrichtung nach Interessen der Mitglieder

ZIELE 2013 UND MASSNAHMEN

Daraus entstehen folgenden Maßnahmen:

- Für die Delegierten-Versammlung soll eine möglichst hohe Wahlbeteiligung erreicht werden. Die DOAG-Leitung arbeitet zudem bis dahin aus, wie sich der Verein weiterentwickeln soll. Daraus wird die erste Delegiertenversammlung dann einen Fünfjahresplan für die DOAG entwickeln. Dieser wird laufend mittel- und langfristig überprüft und gegebenenfalls neu ausgerichtet.
- Im Rahmen einer Kampagne zur Mitglieder-Gewinnung sollen insbesondere neue Unternehmen gewonnen werden, die bislang in der DOAG nicht engagiert sind.
- Die Art der Wissensvermittlung und des Erfahrungsaustauschs wird an die Bedürfnisse der Mitglieder angepasst sowie die Inhalte und Formate der Print- und Online-Medien entsprechend daran ausgerichtet. Dieser Prozess unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung.



Frank Stöcker
Kassenprüfer

KASSENPRÜFUNG FÜR DAS JAHR 2011

Die Prüfung der Rechnungsbelege und Konten am 23. und 24. Mai 2012 hat ergeben, dass diese vollständig und ordentlich im Belegwesen und in der DATEV geführt worden sind. Die in den Rechnungen enthaltenen Forderungen sind nachvollziehbar. Die Abrechnung der Handkasse lag vollständig vor.

Die Verwendung der finanziellen Mittel fand im Rahmen der Beschlüsse des Vereins statt. Die Prüfung der zweckentsprechenden Kosten-Zuordnung hat ergeben, dass alle Ausgaben korrekt den Kostenstellen zugeordnet wurden.

DIE DOAG IN ZAHLEN

	2011	2012 (STAND 08/2012)
Mitglieder	5.186	5.863 13.954 Kontakte
Regionaltreffen	61, mit insg. 1.236 Besuchern	44, mit insg. 993 Besuchern 30 ausstehend (geplant 2012: 76)
Special Interest Groups / Community Days	21, mit insg. 744 Besuchern	13, mit insg. 375 Besuchern 11 ausstehend (geplant 2012: 29)
Webinare	–	8, mit insg. 227 Besuchern
Berliner Expertenseminare	6, mit insg. 105 Besuchern	5, mit insg. 104 Besuchern 3 ausstehend (geplant 2012: 8)
Fachkonferenzen	3, mit insg. 638 Besuchern	4, mit insg. 896 Besuchern
Mitarbeiter/innen Dienstleistungen GmbH	14	14
Beiräte	70	77

	2010	2011
DOAG e.V. Umsatz	374.462,92 Euro	653.427,69 Euro
DOAG e.V. Ergebnis	21.908,00 Euro	67.788,34 Euro
DOAG Dienstleistungen GmbH Umsatz	1.005.082,01 Euro	1.319.970,81 Euro
DOAG Dienstleistungen GmbH Ergebnis	33.649,70 Euro	31.777,82 Euro
DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH Umsatz	1.083.485,65 Euro	1.130.670,42 Euro